

Rote Funken punkten nach Funken-Biwak mit KaSaBa im Hotel Maritim



Rote Funken punkten nach Funken-Biwak mit KaSaBa im Hotel Maritim

-hgj/nj- Sieben „Termine“ auf einen Streich standen heute Abend in der Agenda von **typischkölsch.de**, die sowohl linksrheinisch wie auf der Schäl Sick stattfanden. So starteten die Kölsche Funken rut-wieß am heutigen Karnevalssamstag zum zweiten Mal ihre närrischen Feuerwerksraketen. Nach dem wunderbaren Auftakt ihres traditionellen Funken-Biwak auf dem Neumarkt bei „Sunnesching“ und den strahlenden Gesichtern mehrerer tausend Jecken und Bühnenakteure, feierten die Roten Funken nach einer kurzen Erholungspause im ausverkauften Maritim Hotel ab 20.00 Uhr weiter.

Samstag, 25. Februar 2017



Sowohl im großen Saal wie auch im Saal Heumarkt gaben sich junge und junggebliebene Jecken die Türklinke in die Hand und huschten vom Foyer in den einen oder anderen Saal, in denen die Künstler mit ihren Sessions-Highlights zu unterschiedlichen Zeiten auf den Bühnen standen. Mit den eigenen Korpskameraden eröffnete Präsident Heinz-Günther Hunold den KarnevalsSamstagsBall (KaSaBa) „klassisch op Funken Art“ und begrüßte die Gäste im großen Saal des Vier-Sterne-Hauses am Heumarkt. Während den einzelnen Auftritten, gehörte die Bühne Helmut Blödgen und seinem Orchester, die bei kölscher Musik zum tanzen einluden und das Bühnenprogramm somit abrundeten. Neben den beiden DJs in Foyer und der Glasgalerie im Mittelschiff des Hotels, sorgten im großen Saal „Kasalla“, die „Klüngelköpp“, „Paveier“ wie „Höhner“ für die Tön, die das junge und junggebliebene Publikum im Kostümche erleben wollte. Zeitversetzt hierzu gehörte das kleinere Podium im Saal Heumarkt, der Bonner Brass- und Marchingband „Querbeat“ und „cat ballou“, wobei sich die Atmosphäre hier bei gefühlten 90° Celsius zur närrischen Saunalandchaft entwickelte, aus dem man nicht mehr heraus wollte und mit über 4.000 Jecken in den Sälen beim Rude Funke KaSaBa bis in den frühen Morgen hinein feierte.

Quelle (Text und Foto/s): © 2017 „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!